



**SSF**

**Schwimmsportfreunde Bonn**

Provisorischer Umschlag

# *Mitteilungen*

Oktober 1954

Nr. 94



**1. Deutscher  
Badminton - Club Bonn**



# FRITZ DECKERS

hat Alles für Ihren Hund!



Jahre

Das älteste Bonner Fachgeschäft  
für Hundesport- und Dressur-Artikel

Gegründet 1903 - Fachmännische Beratung

**BONN/RH. Friedrichstraße 24 - Ecke Jakobstraße - Ruf 34395**

*Complete Hundefur Ausstattung · Pflege-Mittel · Hunde-Körbe für Reise u. Heim  
Perfekt Biskuits - Marvex - Trockenfleisch - Phylax  
Euformal „Die ideale Trockenreinigung“*

ANNO 1900

Was einst galt  
gilt auch heute:  
Kleider machen Leute

**Fur** BONN  
in der Wenzelgasse

bewusst es Ihnen  
mit  
modernen Herren-Anzügen ab DM 68.-

## Bonnaris Mineral-Brunnen

Vorzügliches Gesundheits- und  
Tafelwasser · Ärztlich empfohlen  
bei Nieren- u. Blasenkrankungen,  
Gicht, Rheuma, Darmkrankheiten,  
Verdauungsstörungen u. a.  
25<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-Lt. Fl. DM 4,50 frei Haus:

**Bonnaris - Mineralbrunnen**  
Georg Liessem  
Bonn/Rhein - Fernsprecher 34562

Der moderne  
Damen- u. Herren-Salon  
Parfümerie

**HERMANN FUHR**

**Koblenzer Straße**  
gegenüber dem Arndthaus

Wer Ansprüche stellt,  
wählt die Lesemappe von

**ZENTRAL - LESEZIRKEL**

Linde u. Hemmersbad  
BONN, Kölnstraße 15 · Tel. 37045

Samstag,

2.

Oktober

49. *Stiftungsfest*

der

Schwimmsportfreunde Bonn

im

Bonner Bürger-Verein

---

---

Karten für Angehörige u. Gäste nur in unserer Geschäftsstelle  
Fritz Deckers, Friedrichstraße 24

**am Sonnabend, 2. Okt., um 20.00 Uhr im Festsaal des Bonner Bürger-Vereins.**

Nun trennen uns nur noch wenige Tage von unserem Stiftungsfest. Fangen wir mit den wirtschaftlichen Gesichtspunkten an, so interessiert zunächst, daß, wie in den Jahren zuvor, auch diesmal der Besuch dieses Festes für unsere Mitglieder frei ist, und für Familienangehörige und Gäste 2,00 DM kostet.

Eine Tombola soll die Göttin Fortuna an unserem Fest beteiligen. Die musikalischen Leitung ist dem Tanzorchester Fred Faust vom Casino Bad Neuenahr übertragen worden. Die Altistin Frau Maria Hemmersbach wird wieder bei uns singen und F. Schäfer von der „Comedie financ“ übernahm Ansage und verbindende Worte.

Man wird die Jubilare und die erfolgreichsten Sportler des vergangenen Jahres ehren, und dann werden wir uns in allerbeste Laune versetzen lassen von: W. Hau, H. Bernards, W. Bellinghausen und dem Stömpche-Quartett.

Unsere Mitglieder zeigen als Eintrittskarte ihre Mitgliederkarte von 1954 vor

### **25 Jahre Frohsinn!**

Wenn man nach 25 Jahren die gleichen Künstler immer noch gerne hört, dann ist das nicht nur ein Zeichen einer beliebten Persönlichkeit, sondern auch der Beweis echten Könnens. Kunst kommt von Können und welche Kunst schätzten wir, die wir in einem arbeitsamen und mit kleinen und großen Sorgen angefüllten Leben stehen, mehr, als die Kunst, uns zu erheitern, zu erholen und Freude zu bereiten?

In dieser Kunst hat das Parodistenquartett der Stömpchen im Laufe von 25 Jahren eine Meisterschaft entwickelt, die sich nicht nur auf eine erstklassige Routine stützt, sondern aus den Herzen kommt, aus dem Gemüt, die mit rheinischem Frohsinn angefüllt sind. Wir fühlen uns diesen Meistern des Frohsinns nicht nur durch Bande der Mitgliedschaft verbunden. Sie sind seit Jahren der Paukenschlag in den Symphonien unserer Feste. Wir wünschen den „Stömpchen“ auch in den nächsten Jahren so viele gute Einfälle, daß sie über ihr Jubiläum hinaus, allenthalben noch recht viel Freude spenden können.

### **Tombola zum Gründungsfest**

Frau Hopfengärtner, Frau Werner und Frau Bauer haben die Zusammenstellung unserer Tombola übernommen. Der Ausschuß für gesellige Veranstaltungen bittet die Klubmitglieder zu dieser Tombola zu spenden.

### **Sportlicher Beginn mit Rhenania Köln**

am Sonnabend, dem 9. Oktober, um 20.00 Uhr im Victoriabad.

Die Hallenschwimmzeit beginnt für unsere Sportmannschaft mit einer schweren Leistungsprobe. Weil sich in der abgelaufenen Saison die jungen Schwimmer von Rhenania Köln und die unseres Klubs in sämtliche Titel der Herrenwettbewerbe der Bezirksmeisterschaften teilten, bot sich der Klubkampf dieser beiden Vereine an.

Die Kölner werden uns in der Kraul- und Schmetterlingslage durch ihre Asse Förster, Becker und Thiebes überlegen sein, während wir in der Rückenlage schneller sind, und die Brustlage ausgeglichen sein sollte.

Die Kämpfe laufen mit je 6 Teilnehmern über 100 m Kraul, Rücken, Schmetter und 200 m Brust und Sprinterstaffeln über 10 x 40 m. Abschließend wird Wasserball gespielt.

Mitglieder,

*berücksichtigt beim  
Einkauf unsere  
Inserenten!*

**Scharlachberg  
Meisterbrand**



Vertreter

**Mathias Hermes**

BONN, Wilhelmsplatz 2. Ruf 33813



Die großen Drogerien

Friedrichstraße 20 • Poststraße 14

TEXTILHAUS  
**GOTTF. Cronenberg**  
STERNSTR.15

Sportbekleidung  
Bett-, Leib und Tischwäsche  
*Bademäntel*

**Ferdinand Müller**

- Baubeschläge
- Eisenwaren
- Werkzeuge

BONN, Angelbisstraße 17

Telefon 5 25 00

TRINKT *Coca-Cola* EISKALT

SCHUTZMARKE

Abfüllung und Alleinvertrieb von „Coca-Cola“ für Bonn und Umgebung:

Peter Bürfent

Bad Godesberg, Kölner Straße 191, Telefon-Sammel-Nr. 5878, Godesberg

## Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung

am Donnerstag, dem 14. Oktober, um 21.00 Uhr im Bonner Bürger-Verein.

### Tagesordnung

1. Mitteilungen.
2. Antrag auf Namensänderung des Klubs.  
(Siehe Schreiben Arch. Hittorf vom 3. 9. 54.)
3. Nikolausfeier und Sylvesterfeier.
4. Klubjubiläum.
5. Das Bunte Aquarium.
6. Verschiedenes.

Zu dieser Mitgliederversammlung werden besonders die stimmberechtigten Mitglieder eingeladen.

Der Klubvorsitzer.  
H. Henze.

### Abschrift.

Ernst Hittorf  
Architekt BDA.

Bonn, den 3. September 1954.  
Gneisenastr. 10

An den Vorstand der Schwimmsportfreunde e. V.  
z. H. des Ersten Vorsitzenden Herrn Henze,  
in Bonn a. Rh., Stadthaus Bottlerplatz.

Sehr geehrter Vorstand, Schwimmer und Schwimmerinnen!

Im Auftrage der noch lebenden und verstorbenen Gründer des „Bonner-Schwimm-Verein 1905“ sowie einer Anzahl Schwimmer des B.S.V. 1905, aus den Jahren 1905—1910, gebe ich nachstehendes zur gefl. Kenntnisnahme, mit der höfl. Bitte um ihre Stellungnahme bis zum 1. Oktober d. J.

Es wird hiermit Einspruch erhoben, daß Ihr Verein, die SSF Bonn, im nächsten Jahre das 50jährige Stiftungsfest des B.S.V. 1905 zu feiern gedenkt.

Wir sind nur dann damit einverstanden, wenn Sie dem Geburtstagskinde dem B.S.V. 1905 seinen Namen in Ehren halten, was bedeutet, daß Sie Ihren Schwimm-Verein umtaufen.

Mit vorzüglicher Hochachtung, sowie Schwimmergruß „Gut-Naß“

Mitgründer sowie Ehrenmitglied des  
BSV 1905  
gez. Ernst Hittorf

### Hier volkstümlich! — Hier sportlich!

Die Jahreshauptversammlung hat im April angeregt und beschlossen, die Übungsstunden des Klubs nach sportlichen und volkstümlichen Gesichtspunkten zu trennen. Dieser Entschluß war eigentlich das Ergebnis einer Diskussion, die sich im Anschluß an den Jahresbericht des Vorsitzenden ergab, der die Tatsache, daß sich in den Jahren 1950—1953 fast 600 Mitglieder dem Klub angeschlossen und 560 wieder abgemeldet hatten, als eine bedenkliche Mitgliederbewegung herausstellte. Unter den Gründen für diese bedenkliche Mitgliederbewegung rangierte die einseitige sportliche Ausrichtung unseres Übungsbetriebs an erster Stelle. Nicht alle, die zu uns kommen, werden ausgezeichnete Wettkämpfer, aber alle haben den Wunsch, sich in unserem Klub zu betätigen!

Mit der Trennung von volkstümlichem und sportlichem Schwimmen kommen wir dem Ziel, unseren Mitgliedern ein Betätigungsfeld zu geben, sehr nahe! Wenn nun die volkstümlichen Übungsstunden mit pulsierendem Leben erfüllt werden, dann wird dieses Ziel sicher erreicht!

**Qualität macht das Rennen**

Für Qualitäten und billige Preise  
bekannt

**Metzgerei Jos. Hecker**

**BONN**, Friedrichstr. 13 · Ruf 35309



**WILHELM WERNER**

BUCHDRUCKEREI

BONN

ADOLFSTRASSE 2 RUF 3 4110



**HEINZ BERNARDS**

wieder Heerstr. 131

**Bonner Kaufhaus für Lebensmittel**

seit 1905

**B** ILLIGER  
E S S E R  
E I  
E R N A R D S



**EIS LAZZARIN**  
B O N N A M R H E I N

### **Volkstümlich: donnerstags!**

Weil schon bislang der Schwimmbetrieb der „Alten Herren“ mehr volkstümlich als sportlich war, lag es nahe, das volkstümliche Schwimmen donnerstags festzulegen.

Alle Klubmitglieder, soweit sie sich nicht an Wettkämpfen beteiligen wollen, werden deshalb zu den Donnerstags-Übungsstunden eingeladen, und zwar Kinder, Jugendliche und jüngere Erwachsene um 19.00 Uhr, und „Alte Herren“ um 20.00 Uhr in die große Halle. „Erwachsene Damen“ um 20.00 Uhr in die kleine Halle des Victoriabades.

### **Auch sonntags „volkstümlich“**

Sonntags ist vom 10. Oktober ab von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr Gelegenheit volkstümlich zu schwimmen, weil für das sportliche Schwimmen nur ein Drittel des Beckens während der ersten Stunde benötigt wird.

### **Sportlich: montags und mittwochs!**

Montags und Mittwochs dienen die Übungsstunden ausschließlich der Vorbereitung auf wettkampfmäßiges Schwimmen. Wer an diesen Stunden teilnimmt, muß sich darüber klar sein, daß die modernen Trainingsmethoden dem Einzelnen allerhand abverlangen an Einsatzwillen, Fleiß und Trainingspensum und beim Anfänger außerdem einige Veranlagung zum wettkampfmäßigen Schwimmen voraussetzen. Das Trainingspensum wird dem Lebensalter angepaßt.

Die jüngsten Mädchen und Jungen beginnen montags um 19.00 Uhr, weibl. und männl. Jugend und die Angehörigen der Sportmannschaft der Erwachsenen um 19,30 Uhr.

Mittwochs beginnt das Wettkampftraining für alle um 20.00 Uhr.

Sonntags beginnt das Wettkampftraining um 9,30 Uhr.

### **Wasserball: montags und dienstags!**

Nach den neuen Erkenntnissen, die bereits beim Jugendwasserball-Lehrgang des Schwimmverbandes in Hennef angewendet wurden, gehören zum modernen Wasserballer als unabdingbare Voraussetzung die besten schwimmerischen Fähigkeiten. Es soll niemand einen Ball in die Hand bekommen, der nicht zuvor ein ausreichendes schwimmerisches Training absolviert hat. Das ist die Grundforderung des Wasserballtrainings neuer Prägung! Diese Erkenntnis machen wir uns zu eigen und legen das Wasserballtraining zeitlich hinter das Schwimmtraining. Darum Wasserballtraining jetzt montags ab 20.30 oder 20.45 Uhr! Dienstags ab 20 Uhr.

### **65 Minuten Mitgliederversammlung**

In der Rekordzeit von 65 Minuten wurde die außerordentlich gut besuchte Mitgliederversammlung abgewickelt.

Der Begrüßung und einer Gedenkminute für das so tragisch ums Leben gekommene langjährige Mitglied Erika Wagner folgten einige Mitteilungen.

Die Kassenlage wurde als angespannt, aber befriedigend und von den Klubrevisoren als ordnungsmäßig geführt, bezeichnet.

Der vorgelegte Übungsplan für die Wintersaison wurde angenommen, aber noch um eine zusätzliche Wasserballstunde ergänzt.

Das 49. Gründungsfest am Sonnabend, dem 2. Oktober, wurde in seinen Details festgelegt.

Die Partnerschaft des I. Deutschen Badminton-Clubs an unserer Klubzeitung wurde gutgeheißen.

Eine außerordentliche Mitgliederversammlung wurde nach eingehender Diskussion auf Donnerstag, den 14. Oktober, festgelegt, in der hauptsächlich der Antrag unseres verehrten Ehrenmitgliedes, Herrn Hittorf, behandelt werden soll.

### **Wasserspritzer**

Die „Rheinuferstaffel“, eine gemischte Staffel von Läufern, Schwimmern, Rad-sportlern und Kanufahrern, wurde am 2. Septembersonntag wieder aus der Taufe gehoben.

Die Stadtmannschaft Duisburg gewann und Bonn belegte nur den letzten Platz, weil die Bonner Kanufahrer zu sehr abfielen.

Eine kleine Statue „Der Sieger“ überreichte Oberbürgermeister Busen unseren Schwimmern, die in der Klasse der Vereine ohne Leichtathletikabteilungen die Rheinuferstaffel als Läufer mitgemacht hatten.

Im nächsten Jahr wird die Rheinuferstaffel voraussichtlich um eine reine Schwimmerstaffel bereichert. Diesen Wunsch äußerten die Schwimobleute der einzelnen Stadtmannschaften.

Ein Schwimmer-Städtekampf in Heidelberg und Mannheim wird voraussichtlich noch in diesem Jahr durchgeführt.

### **Rückkampf in Gladbeck**

Am Sonnabend, dem 17. Oktober, will uns der VfL zum Rückkampf nach Gladbeck haben. Art und Anzahl der Wettkämpfe konnten wir noch nicht erfahren. Voraussichtlich wird mit Autobus gefahren. Abfahrt gegen 16.00 Uhr. Schlachtenbummler können in beschränkter Anzahl mit. Wettkämpfer werden noch benachrichtigt.

### **Buß- und Bettag gegen Koblenz**

Die schnellen Koblenzer, die uns vor Jahresfrist knapp besiegen konnten, wollen Buß- und Bettag zu uns kommen. Wir hoffen bestimmt auf weitere Leistungsverbesserungen. Vielleicht gelingt uns diesmal eine kleine Revanche.

### **Beim „Internationalen“ in Siegburg**

Hellas Siegburg veranstaltete aus Anlaß seines 26jährigen Bestehens sein übliches Schwimmfest in der Sieg. Während wir in früheren Jahren meist als einziger Hallenbadverein unser „Patenkind“ unterstützten, waren diesmal außer mehreren Kölner Vereinen zwei Rotterdamer Klubs am Start.

### **Die „Sieger“ von Siegburg**

Neben mehreren Staffelerfolgen des Klubs zeichneten sich als Einzelsieger aus: Helmut Leyer, Toni Feith, Ute Jacoby, Martha Wenzel, Walter Kürth, KH. Gierschmann. Mit 2. Plätzen begnügten sich: Franz Eckstein, Peter Schmitz und Hubert Pützstück. Gierschmann verlor gegen den Klasesprinter Förster aus Köln ein 100-m-Kraulrennen mit Handschlag in 1.05.6 Min.

### **Dreimal Schmitz**

Unser 15jähriger Langstreckler hat nun auch in der Sprintstrecke die beste Jugendzeit erzielt. Beim Wasserballehrgang in Hennef 1.05.8 Min., tags darauf in Siegburg 1.06.7 Min., das ist eine erfreuliche Verbesserung bisheriger Zeiten. Auch über 400 m Kraul gab es mit 5.27.4 eine neue Freiwasserbestleistung. Sein Sieg über 100 m Rücken vervollständigte seinen dreifachen Erfolg.

## **Wasserball-Lehrgang in Hennef**

Heinz Jacobs, Willi Napp und Heinz Schmitz nahmen am Jugendwasserballer-Lehrgang des Westdeutschen Schwimmverbandes in Hennef mit Erfolg teil. Die dort durchgezeigten modernen Wasserball-Lehrmethoden werden auch in unserem Wintertraining eingeführt.

### **Kanufahrer**

In der letzten Abteilungsversammlung haben wir beschlossen, das Abpaddeln auf Sonntag, den 3. Oktober, festzulegen. Ziel unserer „Kaffeefahrt“ ist die Rheinwirtschaft am Strandbad Beuel. Abfahrt: 15 Uhr vom Sommerbad.

Während des Winterhalbjahres treffen sich die Kanufahrer und ihre Beifahrerinnen donnerstags und sonntags bei den volkstümlichen Schwimmstunden des Klubs. Im Monat November ist eine Fußwanderung vorgesehen. Genaue Terminangabe erfolgt in den November-Mitteilungen.

Es sei hier noch einmal ein Thema der letzten Versammlung berührt, wonach wir nochmals feststellen, daß der Klub nicht für die im Bootshaus lagernden Boote und Zelte und Zubehör haftet. Es wurde empfohlen, eigene Versicherungen abzuschließen.

Zum 1. Januar muß ich unseren Mitgliederbestand namentlich dem DKV melden, und den Verbandsbeitrag abführen. Wer im Jahre 1955 nicht mehr Mitglied der Kanuabteilung sein will, muß sich fristgerecht bis zum 1. 12. 54 bei mir abmelden, andernfalls läuft die Mitgliedschaft für das Kalenderjahr 1955 weiter.

O. Gütgemann

## **Zur „Geschichte des Bonner Schwimmsports“**

### Protokoll

der Versammlung Bonner Schwimm-Freunde zwecks Gründung eines  
Schwimm-Vereins  
am 3. Februar 1905 im „Hähnchen“.

Zu dieser Versammlung waren eingeladen die Herren:

Jean Bürvenich, Albert Hehn, Peter Hehn, Jean Heinemann, Peter Heinemann, Carl Hittorf, Ernst Hittorf, Eduard Lenz, Berh. Mehlem, Peter Schild, Bernh. Stein.

Hiervon erschienen die Herren:

Jean Bürvenich, Albert Hehn, Peter Hehn, Jean Heinemann, Peter Heinemann, Carl Hittorf, Ernst Hittorf, Eduard Lenz, Bernh. Mehlem.

Gegen 10 Uhr eröffnete Herr Peter Hehn die Versammlung und hieß die erscheinenden Schwimm-Freunde herzlich willkommen. In längerer Rede legte er Zweck und Ziele des Vereins dar und sämtliche Anwesende erklärten sich bereit, dem Verein beizutreten. Auch die nicht anwesenden Herrn Bernhard Stein und Peter Schild.

In den provisorischen Vorstand wurden gewählt:

Peter Hehn, I. Schwimmwart und gleichzeitig II. Vorsitzender,  
Berh. Mehlem, Schriftwart,  
Jean Bürvenich, Kassenwart,  
Jean Heinemann, Zeugwart.

Als Titel des Vereins nahm die Versammlung einstimmig „Bonner Schwimm-Verein“ an. Anschließend fand eine Vorbereitung der Statuten statt.

Ferner wurde beschlossen, zwecks Erreichung eines ermäßigten Abonnementpreises in den städtischen Badeanstalten ein Gesuch an die Stadtverwaltung zu machen.

Am Schlusse der Versammlung brachten die Anwesenden auf Herrn Peter Hehn für die tadellose Leitung ein dreifaches „Gut Naß“ aus.

P. Hehn als Vorsitzender

Bernh. Mehlem, Schriftführer



**Mitteilungen**  
des 1. Deutschen Badminton-Clubs Bonn

---

---

## Was ist eigentlich Badminton?

Nachdem der 1. Deutsche Badminton-Club Bonn gemeinsam mit den Schwimmsportfreunden 05 Bonn ihre Klubzeitung gestalten, erhielten wir viele Anfragen: „Was ist eigentlich Badminton?“ Untenstehender Artikel über Badminton, den die größte deutsche Sport-Korrespondenz „Sport-Information s-Dienst“ in Düsseldorf (sid) bereits vor einem Jahr nach einer Reportage ihres Bonner Mitarbeiters Jupp Holthausen allen deutschen Zeitungen und Sportzeitschriften übermittelte, klärt auch den größten Laien über den Badminton-Sport erschöpfend auf.

Die letzten deutschen Meisterschaften im Badminton in Bonn, die dem 1. DBC Bonn vier von fünf erreichbaren deutschen Meistertiteln einbrachte, warfen allenthalben die Frage auf, wie diese Sportart entstanden, entwickelt und in ihrem Regelwerk gefestigt worden ist. Dabei handelt es sich nicht um eine neue Sportart, sondern um ein Spiel und einen Sport für Jeden. Schon vor einem Jahrhundert kannte man den „Federball“, wie er damals hieß. Das Spiel kommt aus Indien. Für die Inder ist der Korkball der „gefederte Freund“, der sie bei allen passenden Gelegenheiten im Freien oder in geschlossenen Räumen begleitet. Federball ist in Indien Volkssport geworden und hat Tennis überflügelt. Von Indien kam er nach England, wo er 1870 erstmals auf einem Sommersitz nahe der kleinen Stadt Badminton über ein Tennisnetz gespielt wurde und ausgesprochen sportlichen Charakter gewann. Seitdem hat das Spiel eigenartigerweise den Namen „Badminton“ als internationale Bezeichnung im Turniersport beibehalten, während man den unterhaltenden Sport als „Federball-Tennis“ anspricht.

### Die technischen Daten

Bei der technischen Durchführung interessiert, daß das Doppelspielfeld 13,40 mal 6,10 m und das Feld für das Einzel 13,40 mal 5,20 m mißt. Im Gegensatz zum Tennisschläger ist der Badmintonschläger wesentlich leichter und feiner im Griff, Stiel und Rahmen. Der Federball bestand bis vor einigen Jahren nur aus Natur-Gänsefedern, jetzt aber hat sich der Plastic-Ball als dauerhafter durchgesetzt. Ein Spielsatz (Match) besteht aus zwei Spielen. Gewinnt jede Partei ein Spiel, wird ein drittes zur Entscheidung angesetzt. Beim Damen-Einzel wird bis elf, beim Herren-Einzel bis zu 15 Punkten gezählt.

### Erster Verband 1893

1893 wurde der erste englische Badminton-Verband gegründet. Man führte allgemein gültige Regeln ein und erkannte Badminton auf der Insel als neue Sportart an. Der erste Club, der sich außerhalb Englands anschloß, war ein deutscher: der Bad Homburger Badminton-Club im Jahre 1902. Die „All England-Badminton-Championships“ kommen (wie Wimbledon im Tennis) einer Weltmeisterschaft gleich. Seit 1899 werden sie bereits ausgetragen. Um die Jahrhundertwende folgte Irland mit einem Badminton-Verband und trug 1903 das erste Länderspiel gegen England aus. Es dauerte jedoch bis zum Jahre 1930, ehe Badminton nach Kanada kam, und bis 1935 ehe Australien Badminton als Sportart anerkannte und gleich einen Verband gründete.

### Auftrieb nach dem zweiten Weltkriege

In den dreißiger Jahren hatten Holland und Dänemark diese Sportart aufgenommen, es dauerte aber bis nach dem Kriege, ehe Badminton wirklich Einfluß gewann und auch der Thomas-Cup (genannt nach dem derzeitigen Präsidenten der Internationalen Federation) als Gegenstück zum Davis-Cup etwas populärer wurde. In Deutschland wurde Badminton zwar schon vor dem Kriege bekannt, konnte sich jedoch wegen der zu importierenden Sportgeräte zunächst nicht durchsetzen, bis 1950 die deutsche Sportartikel-Industrie mit der Herstellung von Badminton-Geräten begann. Clausthal-Zellerfeld sah im September 1951 das erste deutsche Badminton-Turnier. Die Gründung des

## *Camping*

**Zelte, Luftmatratzen,  
Zubehör**

Sie werden gut beraten beim  
Klubmitglied

**Carl Wartenberg**  
Leder - Bekleidung

**BEUEL**  
Friedrichstraße 9

## *Dohm*

**Drucksachen aller Art**

**Bonn**

Karlstraße 15      Ruf 35996



**Metzgerei**

**Hubert Bursch**

**BONN**

Sternstr. 59 - Tel. 34022

Für gute Fleisch- und Wurstwaren seit  
1884 in Bonn bekannt

**Spez.: Fleisch- u. Wurstkonserven**



*Friedrich Vietmann*

**Dachdecker- u. Bauklempnermeister**

**Bonn**

Rheindorfer Straße 27

Ruf 37612

Zu Schwimmwettkämpfen und anderen  
schönen Zielen fährt man mit den  
„modernen Autobussen“ der Firma:

**Fritz Scheben**

**BONN, Königstraße 77 u. 84**

Ruf 3 4711 u. 3 2181

*Modehaus Streng*

**Damen- u. Herren-Moden  
auserlesener Art**

*Bonn*

Münsterplatz 22, Ruf 3 5844



**B. SCHIFFMANN**

**BONN**      —      Fernruf 32151

Verkauf u. Ausstellung: Kölnstraße 120-130

Kundendienst u. Rep.: Kölnstraße 329

Deutschen Badminton-Verbandes am 18. Januar 1953 schloß die erste Phase einer Entwicklung ab, die zweifellos eine Zukunft hat. Anläßlich der ersten deutschen Badminton-Meisterschaften 1953 wurde in Wiesbaden der Deutsche Badminton-Verband gegründet, der in diesem Jahre sowohl als Mitglied der Internationalen Federation mit Sitz in London, als auch Mitglied des Deutschen Sportbundes einstimmig aufgenommen wurde. Stärkster deutscher Badminton-Club ist zur Zeit der 1. Deutsche Badminton-Club Bonn, der nicht allein bei den Junioren wie bei den Senioren Inhaber der Mehrzahl aller Meistertitel ist, sondern auch international bereits zu besonderen Erfolgen kam. Über den 1. DBC Bonn, dessen Vorsitzender Dr. Hans Riegel gleichzeitig Präsident des Deutschen Badminton-Verbandes ist, soll in der nächsten Ausgabe der Clubho.

### **Vorrunde um den Thomas-Cup in Bonn**

Vor einigen Großereignissen steht der Deutsche Badminton-Sport, nachdem in diesen Tagen der Sekretär der Internationalen-Badminton-Federation (IBF), Mister Scheele (London), Besprechungen mit dem Präsidenten des Deutschen Badminton-Verbandes, Dr. Hans Riegel (Bonn), und dem Verbands-Geschäftsführer, Karl Küster, hatte. Die Internationale Badminton-Federation übertrug dem DBV für den 13./14. November 1954 die Ausrichtung der ersten Vorrunde um den Thomas-Cup, die von den Ländermannschaften Deutschland und England in Bonn in der Hans-Riegel-Halle bestritten werden. Der Thomas-Cup ist das Gegenstück des Davis-Cup, benannt nach dem Präsidenten der IBF, Thomas. An den Kämpfen um diesen Pokal können nur Ländermannschaften, und zwar nur Herren, teilnehmen, die sich in fünf Einzel- und vier Doppelspielen gegenüberstehen.

### **. . . und die Internationalen Meisterschaften**

Auch die am 12./13. März 1955 ausgeschriebenen Internationalen Badminton-Meisterschaften wurden dem Deutschen Badminton-Verband (Sitz Bonn) zur Ausrichtung übertragen. Diese für alle Weltranglistenspieler offene Veranstaltung findet gleichfalls in der Hans-Riegel-Halle in Bonn statt. Titelverteidiger im Herren-Einzel ist Eddie Choong (Malaya), dessen artistisches und meisterliches Können wir in Bonn erstmalig bewundern können.

### **1. DBC in London**

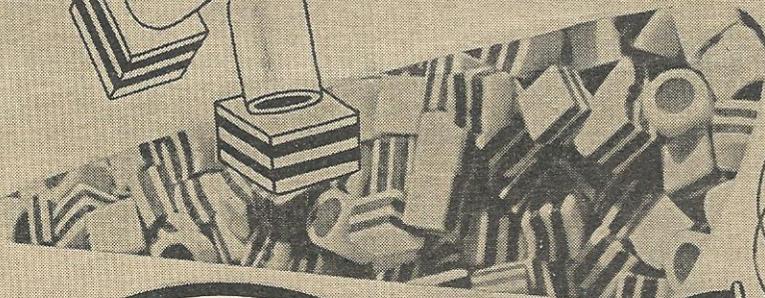
In den Tagen vom 26. November bis 3. Dezember 1954 tritt der 1. Deutsche Badminton-Club Bonn in London zum Rückkampf gegen die United Banks-Badminton-Association an.

### **Generalversammlung des 1. DBC Bonn**

Im Mittelpunkt der Generalversammlung des 1. Deutschen Badminton-Clubs Bonn im Club-Casino der Hans-Riegel-Halle stand der Jahresbericht des Geschäftsführers Karl Küster. Dieser gutausgearbeitete Bericht zeichnete die chronologische Entwicklung des jungen DBC auf, wie er sich von der Betätigung seiner Mitglieder auf den Vorstadtwiesen heute zum führenden deutschen Badminton-Club mit einer eigenen Halle vorwärtsgekämpft habe. Spielerisch stehe man in Deutschland an der Spitze und auch international habe man in den letzten Jahren einige Bewährungsproben gut bestanden. Kassierererin Frau Cilly Pohl konnte in ihrem Kassenbericht gesunde Verhältnisse nachweisen. Nach der einstimmigen Annahme der neuen Satzungen, zu denen Kurt Preußner vorher die notwendigen Erläuterungen gegeben hatte, wurde der Gesamtvorstand entlastet und mit einigen Ergänzungen wiedergewählt. 1. Vorsitzender: Dr. Hans Riegel, 2. Vorsitzender: Theo Hennes, Geschäftsführer: Karl Küster, Sportwart: Franz Caspary, Jugendwart: Peter Wirtz, Jugendwartin: Frau Luise Schmitz, Kassenwart: Frau Cilly Pohl. ho.



Lakritz-  
KONFEKT  
*der größte Artikel der Welt*



*wohlschmeckend* *bekömmlich* *gesund*



# Schwimmsportfreunde Bonn 05 e. V.

## Verwaltung:

Vorsitzer: Hermann Henze, Adolfstraße 33, Ruf 3 01 71 (Stadthaus)

Geschäftsführer: Peter Schmitz, Rheindorfer Straße 21, Ruf 3 01 71 (Stadthaus)

Geschäftsstelle: Gottfried Deckers, Friedrichstraße 24, Ruf 3 43 95  
(Anmeldungen, Klubabzeichen, Badebekleidung)

Schriftwartin: Karin Scharenbroich, Friedrichstraße 5

Werbung: Heinz Jacobs, Heerstraße 129, Ruf 3 58 78

Ältestenrat: III. Vorsitz: Manfred Teller, Hauptstraße 50, Ruf 3 34 89 (Streiber)

Mitglieder: H. Haaß, W. Nürnberger, H. Albertus, H. Möslein, W. Napp

## Finanz-, Vermögens- und Kassenangelegenheiten:

Schatzmeister: Walter Werner, Bonn, Adolfstraße 2, Ruf 3 41 10

II. Kassierer: Heinz Feith, Breite Straße 31

Bootsabteilung: Ernst Nöthen, Heerstraße 119

Beitragskassierer: Ehepaar Schneider, Rosental 125

Geldkonten des Klubs: Postscheckamt Köln 932 54, Städt. Sparkasse Bonn-720

Beiträge: Jahresbeiträge der Vollmitglieder 13,— DM, Jahresbeitrag für Jugendliche und Studierende 7,— DM, Familienbeitrag: 1 Vollbeitrag und für jedes weitere Familienmitglied 50 % Ermäßigung.

Badegebühren: Erwachsene 0,30 (sonntags 0,50), Jugendliche 0,10 (sonntags 0,30) DM.

Kassenprüfer: Hanns Bauer, Hermann Fuhr, Paul Scholz, Heinz Albertus.

Geräte- und Zeugwarte: Fredy Deckers, Hubert Bauch, Gerhard Kohn.

## Sport :

Sportlicher Leiter Herren: Hermann Henze, Adolfstraße 33, Ruf 3 01 71.

Sportlicher Leiter Damen: Wilhelm Trautwein, Bonner Talweg 146, Ruf 2 23 45.

Schwimmwarte: H. Bernards, G. Kiss, W. Hau, Hub. Pützstück, K. Rose, K. Scharrenbroich, Magda Ließem.

Wasserball: Ernst Weigelt, Oberkassel.

Ausschuß: W. Napp, K. H. Gierschmann, W. Nürnberger, F. Meier, H. Henseler, W. Klein.

Kunstspringen: Ferdi Müller, Angelbisstraße 17, Ruf 5 25 00

## Gesellige Veranstaltungen:

II. Vorsitz: Gottfried Möslein, Friedrichstr. 4, Ruf 3 38 61.

Ausschuß: W. Hau, H. Möslein, H. Haaß, W. Schemuth, W. Dürrbeck, H. Streiber, M. Ließem, M. Werner, Ch. Hopfengärtner, L. Schmidt, Frau Bauer, K. Rose.

## Jugend:

Jugendwart männl. Jugend: Hubert Pützstück, Bonn Ubierweg 3.

Jugendwart weibl. Jugend: Karin Scharenbroich, Friedrichstraße 5.

Jugendausschuß: H. Gierschmann, H. Henseler, H. Neumann, H. Feith, F. Eckstein, H. Werner, Irene Otto, Liselotte Reichow.

## Bootsabteilung:

Leiter: Otto Gütgemann, Bonn. Salierweg 6